

Scharfer Widerstand gegen die «Rennstrecke» am Berg

Die vom Kanton projektierte Fahrbahnverlegung im Tschuggen-Gebiet am Flüelapass stösst auf heftige Kritik. Zwei Umweltorganisationen erheben Einsprache.

von Béla Zier

Es wäre einer grossen Überraschung gleichgekommen, wenn dieses Projekt das Bewilligungsprozedere oppositionslos durchlaufen hätte. Am vergangenen Dienstag endete die Auflagefrist für die am Flüelapass geplante Strassenkorrektur. Im Zentrum des Projekts steht eine Verlegung der Fahrbahn im Gebiet Tschuggen (Ausgabe vom 8. März). Der mit einer massiven Terrainveränderung verbundene Eingriff in die Passlandschaft stösst beim Bündner Heimatschutz und der Stiftung Landschaftsschutz Schweiz auf scharfe Kritik. Gemäss einer Medienmitteilung der beiden Organisationen vom Donnerstag haben sie Einsprache gegen den geplanten Ausbau der Flüelapassstrasse im Bereich Tschuggen erhoben.



Opposition: Gegen das neue Trasse haben der Bündner Heimatschutz und die Stiftung Landschaftsschutz Schweiz Einsprache eingereicht. Visualisierung Tiefbauamt Graubünden

«Unzeitgemässes» Vorhaben

Das gesamte Ausbauprojekt zwischen Restaurant «Alpenrose» und Gasthaus «Zum Tschuggen» betrifft eine Länge von total rund 2,64 Kilometern. Beim Gebiet Tschuggen soll ein neues, etwa 150 Meter langes Strassenraster entstehen. Vorgesehen sind dort zudem eine Verlegung der Bushaltestelle sowie der Parkplätze. In dem Bereich sei die Strassenlinienführung aufgrund der engen Kurven, der Topografie und der Gebäude unübersichtlich, was zu gefährlichen Verkehrssituationen oder gar Unfällen führen könne, hatte das Bündner Tiefbauamt informiert.

«Der geplante Strasseneinschnitt bedingt riesige Eingriffe in die Landschaft», heisst es in der Mitteilung.

Im Umweltverträglichkeitsbericht des Gesamtprojekts war zum Tschuggen-Trasse deutlich formuliert worden, dass es sich um einen «erheblichen Landschaftseingriff» handle. Diese Ansicht teilen auch der Bündner Heimatschutz und die Stiftung Landschaftsschutz Schweiz. Sie schreiben in ihrer Mitteilung: «Der geplante Strasseneinschnitt bedingt riesige Eingriffe in die Landschaft in Form von Felsabtrag und mächtigen Geländeaufschüttungen. Das ist mit dem Gebot der Landschaftsschonung nicht vereinbar.» Auf seiner Internetseite

bezeichnet der Bündner Heimatschutz das Projekt als «Rennstrecke», es sei «völlig überdimensioniert und unzeitgemäss».

Projekt nicht bewilligungsfähig

Zur Ist-Situation wird in der Mitteilung erklärt, dass sich im Tschuggen-Gebiet eine landschaftlich heikle Situation finde, die den weithin sichtbaren Abschluss einer Geländekammer talabwärts bilde. Die Strasse trage diesem Moment Rechnung, indem sie sich mit einer doppelten Spitzkehre dem Gelände anpasse. Um den Niveauunterschied zwischen den zwei dortigen Talstufen zu überbrücken, würde die neue Strasse bis zu sieben Meter über das bestehende Terrain angehoben, heisst es in der Einsprache. Durch den «unsensiblen Durchstich» inklusive Fahrbahnverbreiterung sowie den neuen Parkplatz würde auch die Situation der dortigen Gebäude – der nahe beim «Tschuggen»-Gasthaus stehenden Kapelle «Maria zum Schnee» und der Spitzkehren –, die heute eine räumliche Einheit bildeten, «völlständig zerstört».

Das Tschuggen-Projekt wird von den beiden einsprechenden Organisationen als nicht mit den rechtlichen Bestimmungen zum Natur- und Heimatschutz vereinbar beurteilt. Es bedürfe einer Grundlage im kantonalen Richtplan; da diese nicht vorhanden sei, sei das Projekt «auch aus diesem Grund nicht bewilligungsfähig», heisst es dazu schliesslich in der Einsprache.

Bündnerin übernimmt bei Emmi

Milchverarbeiterin Emmi macht Finanzchefin Ricarda Demarmels zur neuen Geschäftsführerin.



Per 1. Januar nächsten Jahres übernimmt Ricarda Demarmels die Leitung des Emmi-Konzerns. Die gebürtige Bündnerin ist seit 2019 als Chief Financial Officer (CFO) bei Emmi tätig und war zuvor bereits beim Lebensmittelkonzern Orion Finanzchefin. Mit ihrer Ernennung stelle man die «Kontinuität in der Führung und der jüngst bestätigten strategischen Ausrichtung von Emmi sicher», kommentiert Verwaltungsratspräsident Konrad Graber in einer Mitteilung vom Donnerstag die Wahl von Demarmels.

Wer Demarmels auf ihrem CFO-Posten ablöst, ist noch unklar. Emmi werde nun den Prozess der Nachbesetzung dieser Position anstossen und die Übergabe der Verantwortlichkeiten bis Ende Jahr umsetzen, heisst es.













Seit letztem Herbst ist bekannt, dass der bisherige CEO Urs Riedener per Ende Jahr seinen Posten abgibt und an der GV 2023 den heutigen Verwaltungsratspräsidenten Konrad Graber ablösen soll. Riedener ist seit 2008 Chef von Emmi. Unter dessen Leitung trieb der Innerschweizer Konzern sehr erfolgreich die Internationalisierung voran. War Emmi im Jahr 2008 noch ein sehr auf die Schweiz fokussierter Milchkonzern mit einem Auslandumsatzanteil von lediglich 23 Prozent, hat sich das Verhältnis mittlerweile gekehrt. (sda)

INSERAT

KINOCENTER

www.kinochur.ch
Radio Südostschweiz täglich 15.50 Uhr
Platzreservierung Kinocenter: 081 258 32 32 Apollo: 081 258 34 34

KINOAPOLLO

 AMBUANCE Fr 19.45, 22.00 Sa 18.45, 21.00 So 11.15, 15.45 ab 14 J Deutsch KinoApollo	 MORBIUS Fr 19.45, 22.00 Sa 18.45, 21.00 So 11.15, 15.45 ab 14 J Deutsch KinoApollo	 BATMAN Mit Robert Pattinson Sa 21.00 ab 12 J empf. 14 J Deutsch Kinocenter	 JUJUTSU KAISEN Fr 17.30 Sa 16.30 So 13.30 ab 16 J Deutsch KinoApollo	 Rotzbub Willkommen in SeggauKirchen Fr 17.30 Sa 19.30 So 15.45 ab 12 J Deutsch Kinocenter	 LA PANTHERE DES NEIGES DER SCHNEELÖPARD Fr 17.15 Sa 15.00 So 18.00 ab 6 J empf. 10 J Deutsch Kinocenter
 DIE HASCHEN SCHULE DER GROSSE EIERKLAU Sa 13.00 So 11.30 ab 6 J Deutsch Kinocenter	 DIE BAD GUYS Sa 13.45, 18.15 So 13.00, 16.15 ab 6 J Deutsch Kinocenter	 PETERCHENS MONDFAHRT Sa 13.15 So 11.00 ab 6 J Deutsch Kinocenter	 SONIC 2 Sa 18.00, 19.30 Sa 15.30 So 13.30, 16.00 So 17.45 ab 6 J empf. 8 J Sa 19.15 ab 6 J empf. 8 J Deutsch Kinocenter	 (IM)MORTELS Voranzeige (Im)mortels Di 17.40 ab 10 J F/d Kinocenter	 DO YOU REMEMBER ME? Mo 18.30 Di 18.15 ab 12 J Dialekt Kinocenter

Jugendschutz: Unbegleitet dürfen Jugendliche unter 16 Jahren und Kinder im Rahmen des festgelegten Zutrittsalters Filmvorführungen besuchen, die bis spätestens 21.00 Uhr beendet sind. In Begleitung Erwachsener dürfen sie alle Filmvorführungen besuchen, falls sie das festgelegte Zutrittsalter nicht um mehr als 2 Jahre unterschreiten. Die Verantwortung für die Einhaltung der Altersbestimmungen liegt bei der Begleitperson.

weiter im Programm...

- Uncharted Jackass Forever
- La Mif Luchs-Lynx
- L'Événement-Das Ereignis The Hating Game- Küss mich, Mistkerl